

L02662 Paul Goldmann an  
Arthur Schnitzler, 11. 5. 1891

„AUTRICHE!

MONSIEUR LE DOCTEUR ARTHUR SCHNITZLER

VIENNE

I. GISELA STRASSE 11.

- 5 „Lüttich 11. Mai. Lieber alter Freund! Einen kurzen Gruß einstweilen. Ich habe  
über Nacht Marschbefehl erhalten und bin seit heute im belgischen Strikerevier.  
Fürchterliche Arbeit – aber eine neue, herrliche Welt. Ich stecke voll neuer Ein-  
drücke bis unter's Dach. Soeben habe ich einen Apoftel der Heilsarmee, der mich  
bekehren wollte, hinausgeschmissen. Zwei Königreiche dafür, Dich mitzuhaben!
- 10 Eine neue Zeit beginnt für mich – Gott gebe, daß die neuen Vorfätze anhalten.  
Eine neue Zeit auf dem Boden der alten, der ganz alten Moral. Kein Künftler mehr  
– ein fachlicher Philister stattdessen; kein Genußmensch – sondern ~~mit~~ Pflichten-  
mensch; nicht mehr ich – sondern ein Sohn meiner Mutter und ein Bruder meiner  
Schwester. TU TARDERAS DE ME COMPRENDRE. Dank einstweilen für Deinen lieben,  
15 lieben Brief! Zwei Zeilen nach Brüssel „POSTE RESTANTE“ .. bitte, bitte! Ich grüße  
Dich von ganzem Herzen. Dein Paul.  
Lüttich – nein, das läßt sich nicht fagen.

✍ Versand durch Paul Goldmann am 11. 5. 1891 in Lüttich  
Erhalt durch Arthur Schnitzler am 14. 5. 1891 in Wien

📍 DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3162.

Postkarte, 998 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Versand: 1) Stempel: »Liege, 11 Mai [1891], 11–S«. 2) Stempel: »Wien 1/1, Bestellt,  
14[.] 5. 91, VIII–IX½«.

Schnitzler: mit Bleistift das Datum »11/ 5. 91« vermerkt

6 *Strikerevier*] Bergarbeiterinnen und Bergarbeiter hatten am 2. 5. 1891 einen Streik  
begonnen, der sich in Folge auch auf andere Berufsgruppen ausweitete und zu einem  
massiven Einsatz von staatlicher Gewalt führte.

14 *Tu ... comprendre.*] französisch, etwa: Du wirst es noch verstehen.

17 *Lüttich ... sagen.*] seitlich am rechten Rand

QUELLE: Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 11. 5. 1891. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L02662.html> (Stand 14. Februar 2026)